



Bergkirchli-Konzert

Dienstag, 14.03.2023
17.00 Uhr, Bergkirchli

Marco Santilli (Klarinette, Bassklarinette, Kompositionen, Improvisationen)

Clarinetto d'improvviso "…und die Luft schuf den Klang"
Zuhören, Nachdenken, Meditieren, Zusammensein, Verweilen, Bleiben ...

„Allein zu improvisieren ist wie lautes Denken. Mit den eigenen Gedanken zu sein, ist an Einsamkeit gebunden, darüber hinaus ist die Beziehung zu sich selbst die wichtigste ... Als Einzelkind lernte ich alleine zu spielen und das ist mir wohl ein wenig geblieben».

Marco Santilli wurde in Locarno geboren und wuchs in Giornico (TI) auf. Nach seinem Abschluss als Orchester-, Lehr- und Soloklarinettist (Premier Prix de Virtuosité) an den Konservatorien von Zürich und Lausanne widmete er sich der Improvisation und Komposition, indem er verschiedene Einflüsse für einen Stil mischte, der Klassifizierungen entging. U.a. Kompositionsaufträge vom Internationalen Musikfestival Alpentöne und Stubete am See. Zehn Alben im eigenen Namen, gefolgt von Konzerten in Europa, Asien und den USA. Er ist Arrangeur des Zyklus "Geschichten erzählen mit Musik" am Opernhaus Zürich, Dirigent der Swiss Clarinet Orchestra und Mitglied der Werk- und Verteilungskommission der SUIISA. Marco Santilli ist offizieller Endorser von Henri Selmer Paris und Silverstein Works. www.marcosantilli.com

Zu den verschiedenen Projekten von Marco Santilli gehört auch das neue Solo-Programm "Clarinetto d'improvviso". Dank der Vielseitigkeit der Klarinetten und der Erfahrung in den verschiedenen Stilrichtungen (Klassik, Jazz, World Music, Pop, Rock, Folklore...) fließen Eigenkompositionen in das Programm ein, die auch Raum für Improvisationen lassen. <https://www.marcosantilli.com/clarinetto-dimprovviso/>

„Sie lässt Töne aus dem Nichts entstehen, unbeschwert, aber mit beschwörender Kraft. Sie lacht und weint, ist mal frech und schrill, dann wieder sanft, lockend oder klagend. Die Klarinette vermag am besten von allen Blasinstrumenten den Ton entstehen, anschwellen, abschwellen und vergehen zu lassen. Daher ihre köstliche Fähigkeit, ferne Klänge, Echos, Nachklänge der Echos, Dämmerungstöne zu erzeugen. Ihre Stimme ist die Stimme der heroischen Liebe“. Hector Berlioz